
GEOGRAPHIE DES ALTEN ITALIEN.

§. 1.

DIE NAMEN ITALIENS.

Italia, so benannt von dem Volke der Italer (nicht von *ἰταλός* Rind, oder einem Fürsten Italus), hatte zu verschiedenen Zeiten eine sehr verschiedene Bedeutung: ursprünglich der südlichste Theil des spätern Bruttiums, dann (um 400) das Land der Oenotrer, später (um 260) bis zum Tiberis und bis Picenum, noch später bis zum Rubicon, und seit Augustus bis zu den Alpen gerechnet; um 300 nach Chr. auf den nördlichen Theil beschränkt.

Hesperia (eig. *Westland* überhaupt) heisst Italien bei röm. Dichtern nach Vorgang der Griechen.

Ausonia und Oenotria bezeichneten ursprünglich nur einzelne Theile Italiens, wo die gleichnamigen Völker wohnten, später ganz Italien.

Saturnia, vielleicht Benennung eines Theiles des mittlern Italien.

§. 2.

DIE GRENZEN ITALIENS.

Im N. die Alpen. — Im O. Illyrien (Grenzfluss: Arsia) und das hadriat. Meer. — Im S. das Mittelmeer.

— Im W. das tyrrhenische Meer und Gallien (Grenzfluss: Varus.).

§. 3.

DIE GEBIRGE ITALIENS.

A. Die Alpes: 1) *maritimae*, 2) *Cottiae*, 3) *Graiae*, 4) *Penninae*, 5) *Raeticae*, 6) *Carnicae* oder *Iuliae*.

B. Der *Apenninus*.

§. 4.

DIE GEWAESSER ITALIENS.

Meere: M. *Tuscum* (j. toscanisches M.), oder *Tyrrhenum*, oder *inferum*. M. *Hadriaticum*, oder *superum*. M. *internum* (Mittelmeer).

Meerbusen: Sinus *Ligusticus* (Busen v. *Genua*), S. *Tarentinus* (B. v. *Taranto*), S. *Tergestinus* (B. v. *Venedig*).

Seen: Lacus *Verbanus* (*Lago maggiore*), L. *Larius* (L. di *Como*), L. *Benacus* (L. di *Garda*). L. *Trasimenus* (217; j. L. di *Perugia*). L. *Albanus* (395; j. L. di *Castello*), L. *Regillus* (496; j. L. di *Regillo*). L. *Fucinus* (L. di *Celano*).

Flüsse:

- a) in das *hadriatische Meer*: 1) *Athesis* (*Adige*, *Etsch*). 2) *Padus* (*Ἡρὶδανος*?, *Po*), welcher rechts die *Trebia* (218) und den *Rhenus* (43), links den (durch den Lacus *Verbanus* strömenden) *Ticinus* (218, j. *Tessino*), den (durch den L. *Larius* fließenden) *Addua* (*Adda*) und den (aus dem L. *Benacus* kommenden) *Mincius* aufnimmt. 3) *Rubicon* (jetzt ?). 4) *Metaurus* (207; j. *Metauro*). 5) *Aufidus* (*Ofanto*).
- b) in das *tyrrhenische Meer*: 1) *Arnus* (*Arno*). 2) *Tiberis* (*Tevere*, *Tiber*) mit dem *Anio* oder *Anien* (*Teverone*), der *Alia* (389) und dem *Cremera*

(die 306 Fabier). 3) Liris (Garigliano). 4) Vultur-
turnus (Vulturno). 5) Silarus 71. (Silaro). 6) Laus.
Sümpfe: am Ausflusse des Padus, am Arnus (Ma-
remma), die Paludes Pomptinae.

§. 5.

DAS KLIMA ITALIENS.

Italien ist in Hinsicht des Klima sehr verschieden:
in Oberitalien sind die Winter strenge u. treten frühe
ein; Mittelitalien ist die eigentliche Region des Oel-
baues, Schnee und Eis sind selten; Süditalien, von
Terracina an, zeichnet sich durch einen klaren Him-
mel, eine wohlthätige Luft, durch die üppige und ge-
waltige griech. Vegetation aus, je weiter nach Süden,
je herrlicher ist das Land, besonders im heutigen Ca-
labrien; aber auch häufige Landplagen: Ausbrüche
der Vulkane, Erdbeben (1693. 1783), der von Africa
herüberwehende Sirocco und im Sommer eine böse
Luft (*aria cattiva*) treffen dieses gesegnete Land.

§. 6.

EINTHEILUNG ITALIENS.

A. Oberitalien enthält: 1) Liguria, 2) Gallia
cisalpina, 3) das Land der Veneter nebst dem Lande
der Carner und Istria.

B. Mittelitalien enthält:

a) auf der *Westseite*: 1) Etruria, 2) Latium, 3) Campania.

b) auf der *Ostseite*: 1) Umbria, 2) Picenum, 3) Samnium.

C. Unteritalien enthält:

a) auf der *Westseite*: Lucania und Bruttium.

b) auf der *Ostseite*: Apulia und Calabria.

D. Die Inseln.

Sicilia, Sardinia, Corsica, die kleinern Inseln.

§. 7.

OBERITALIEN.

1) Liguria.

Grenzen (in Augustus Zeit): im W. der Fl. Varus; im N. der Padus; im O. der Fl. Macra; im S. der Sinus Ligusticus; aber die Ligurer dehnten sich weit über diese Grenzen aus und wohnten früher vielleicht von den Pyrenäen bis zum Tiberis. Ihre Abstammung ist unbekannt. — Genua (Genova) Haupthandelsplatz der Ligurer.

2) Gallia cisalpina oder togata.

Diese grosse Ebene wird vom Padus in zwei Theile geschieden:

A. Gallia cispadana (bewohnt von den Boii, Senones und Lingones). Städte: 1) Placentia (Piacenza) am Einflusse der Trebia in den Padus von den Römern angelegt 219 (vgl. §. 65). 2) Mutina (Modena), Schlacht 43. 3) Bononia (Bologna), zweites Triumvirat 43. 4) Ravenna, früher im Meere liegend, jetzt vom Meere entfernt; Residenz seit Honorius.

B. Gallia transpadana (bewohnt von den Taurini, Insubres u. Cenomani). Städte: 1) Augusta Taurinorum (Torino, Turin) am Padus, früher unter dem Namen Taurasia Hauptort der Taurini. 2) Vercellae (Vercelli), Schlacht 101. 3) Ticinum (Pavia) am Ticinus. 4) Mediolanum (Milano, Mailand), unter den Kaisern ein Sitz der Künste und Wissenschaften (daher novae Athenae) und häufig Residenz. 5) Cremona am Padus von den Römern angelegt 219. 6) Mantua in einem durch den Fl. Mincius gebildeten See; dabei Andes, wo Virgilius geboren wurde.

3) Das Land der Veneter.

Städte: 1) Verona zu beiden Seiten des Athesis. Am-

phitheater für 22000 Menschen. (Geburtsort des Catullus, des ältern Plinius und des Vitruvius). 2) Patavium (Padova, Padua), der Sage nach von auswandernden Troianern unter Anführung des Antenor gegründet. Geburtsort des Livius (dessen Patavinitas).

Seit Augustus wurde noch ferner zu Oberitalien gerechnet: 1) das Land der Carni mit der St. Aquileia, zerstört von Attila 452 nach Chr. 2) Istria mit der St. Tergeste (Trieste).

§. 8.

MITTELITALIEN.

1. Etruria, Tuscia, Tyrrhenia.

Grenzen: im N. der Macra, im O. u. S. der Tiberis, im W. das Meer. Ureinwohner: tyrrhenische Pelasger; eingewandert: die Etrusker (Rasena in ihrer eigenen Sprache) von Rätien aus. Beide irrthümlich als dieselbe Nation betrachtet. Lydische Abkunft (?) der Tyrrhener nach Herodot (vgl. Abth. I. §. 35). Ausbreitung der Etrusker von Rätien aus über Oberitalien, über das Land der Tyrrhener und Umbrer, über den Tiberis bis nach Campanien. — *Cultur*: Bauwerke (Mauern, Theater, Dämme, Kanäle) durch Frohndienste errichtet; Bildnerei in Erz und gebranntem Thon (veredelt durch griechischen Einfluss — griech. Mythologie auf etruskischen Kunstwerken); ihre Sprache keiner andern verwandt; Litteratur (Annalen, Ritualbücher); die Wissenschaft der Zeichendeutung, insbesondere der Blitze, in den Priesterschulen gelehrt und in heil. Büchern niedergeschrieben; genaue Zeitrechnung, cyclisches Jahr von 304 Tagen oder 38 Wochen zu 8 Tagen, Saeculum von 110 J.); von den Etruskern erhielten die Römer die Insignien der Magistrate (Lictoren, sella curulis, toga praetexta). See-

handel verbunden mit Seeräuberei; ihre Seemacht durch Hiero von Syracusae gebrochen. — Die Etrusker gründeten in Etrurien 12 Städte, deren jede ein Gebiet mit mehreren Landstädten hatte und von einem auf Lebenszeit gewählten Könige regiert wurde; bei gemeinschaftlichen Unternehmungen ward einem der 12 Könige der Oberbefehl übertragen; über allgemeine Angelegenheiten der Nation entschieden die Lucumonen. Die bedeutendsten der *zwölf Städte*: 1) Caere (bei Herod. Agylla), wo Mezentius herrschte und wo die Römer im gallischen Kriege ihre Heiligthümer bargen. 2) Veii, 7 Kriege mit Rom (§. 19. 26. 29. 34. 40. 49. 50.). 3) Tarquinii (§. 34.). 4) Clusium (Chiusi), Porsenna. 5) Perusia (Perugia), Schlacht 310; zerstört 40. 6) Arretium (Arezzo), woher Maecenas. — *Nicht souveraine Orte*: 1) Luca (Lucca). 2) Pisae (Pisa) am Arnus mit dem portus Pisanus (wo jetzt Livorno). 3) Florentia (Fierenze, Florenz) am Arnus. In Etrurien wohnten auch die Falisci (wahrsch. Aequer) mit der Stadt Falerii, in der Nähe der Berg Soracte.

2. Latium.

Latium vetus vom Tiberis bis zum Vorgeb. Circeii, Latium novum von da bis zum Liris. Ureinwohner: die Sikuler (tyrrhenische Pelasger); eingewandert: die Casci oder Prisci, die Sikuler von diesen theils unterworfen, theils nach Trinakria ausgewandert; aus der Vermischung der Sikuler und Casci die Latiner. Der latinische Staat, bestehend aus 30 Städten, mit einer Verfassung ähnlich der römischen. *Städte der Latini*: 1) Roma, ehemals am linken Ufer des Tiberis auf 7 Hügeln: Palatinus, Capitolinus, Quirinalis, Viminalis, Esquilinus, Caelius, Aventinus, dazu kam seit Aurelianus der collis Hortulorum (monte Pincio) u. jenseits des Tiberis der Ianiculus u. Vaticanus, später noch der mons testaceus.

Mauer des Servius Tullius und des Aurelianus. Eintheilung der Stadt: *a*) durch Servius Tullius in 4 tribus (Palatina, Suburana, Collina und Esquilina), *b*) durch Augustus in 14 Regionen. Thore (37). Brücken (7; die älteste der pons Sublicius von Holz). — Der *mons Capitolinus*, früher *Saturnius*, bestand aus zwei durch das *Intermontium* (wo das *Asylum*) getrennten Theilen, die südliche Spitze hiess *rupes Tarpeia*, wozu eine Treppe von 100 Stufen hinaufführte, die nördliche Spitze war befestigt und hiess *arx*. Auf der südwestlichen Seite lag das *templum Iovis Capitolini*, angefangen von *Tarquinius sup.*, eingeweiht 508, brannte 3mal ab (84 vor Chr. 69 u. 80 nach Chr.) und ward wieder aufgebaut. Oestlich vom *Capitolinus* lag der *carcer Tullianus*. — Zwischen dem *Capitolinus* und *Palatinus* lag das *forum Romanum*, früher *velabrum*, (jetzt *campo vaccino*). Das *comitium* (Versammlungsort der Patrieier) durch die *rostra* (vor 338 *templum*) von dem *forum* im engern Sinne (Versammlungsort der Plebejer) geschieden. Neben dem *comitium* lag die *curia Hostilia*, der Versammlungsort des Senates, welche bei der Verbrennung des *Clodius* abbrannte, und als *curia Iulia* wiederhergestellt wurde. Die Basiliken. Das *forum* umgeben von einem *porticus*, dabei die *mensae argentariorum*. — Das *forum Traiani* oder *Ulpium* mit der (120 F. hohen) *columna Traiani*. — Der *circus maximus* zwischen *Palatinus* und *Aventinus*. Theater. Amphitheater. Colosseum. Naumachien. Tempel (über 400). Triumphbögen (36). Porticus. Thermae. Aquaeducte. Cloaken. Columnae. Obeliskten. Mausoleum Augusti. Moles Hadriani. Der Kaiserpalast oder das goldene Haus des Nero auf dem *Palatinus*. — 2) Ostia (§. 27). 3) Lavinium (§. 15). 4) Laurentum, wo *Latinus* herrschte. 5) Alba

longa (§. 16. 26.) am Abhange des Albanerberges (monte cavo). 6) Tusculum (Frascati), der Sage nach von Telegonus gegründet, Vaterstadt des M. Porcius Cato Censorinus; Cicero's villa. 7) Praeneste (j. Palestrina; zerstört 82). 8) Gabii (§. 32). 9) Tibur (Tivoli) am Anio mit zahlreichen Villae, wie des Maecenas, Horatius u. s. w.

Andere Völker in Latium: 1) die *Rutuli* mit der St. Ardea (§. 32.). 2) die *Hernici* (§. 39. 52. 55.). 3) die *Volsci* u. *Aequi* (§. 28. 38. 42.) mit den Städten: Antium (338), Terracina oder Anxur, Suessa Pometia (§. 32.), Fregellae, Arpinum (Vaterstadt des Marius und Cicero), Corioli (§. 38.). 4) einige Städte der *Ausones* oder *Aurunci*: Fundi, in dessen Nähe der Caecuber-Wein wuchs; Minturnae am Liris (Marius).

3. Campania.

Campaner ursprünglich die Benennung der Bewohner von Capua. Einwohner: tyrrhenische Pelasger, dann Ausones oder Aurunci (ein Zweig der Opiker oder Osker), vorübergehend Etrusker. Berge: Gaurus (342), Vesuvius (Schl. 339 v. Chr., Ausbruch 79 n. Chr.). — Falerner- und Massiker-Wein. — *Städte:* a) an der Küste: 1) Linternum oder Liternum (wo Scipio maior starb 183). 2) Cumae, die älteste griech. Col. in Italien, gestiftet von Chalcis in Euboea (1030 vor Chr.?), ihre Hafenstadt Dicaearchia (das spätere Puteoli); die Sibylla Cumana; nahe bei Cumae der lacus Avernus (*Ἄορνός*), dabei eine Höhle, die man als Eingang zur Unterwelt ansah. 3) Misenum, Hafenstadt. 4) Baiae, Badeort; dabei der lacus Lucrinus, aus welchem sich (1538) der monte nuovo erhob. 5) Puteoli (j. Puzzuolo), früher Dicaearchia. 6) Neapolis (Napoli), dabei Parthenope oder Palaipolis (§. 59.). 7 — 9) Herculaneum (j. Portici), Pompeii und Stabiae, zerstört 79

nach Chr. (Plin. Ep. VI. 16 und 20), aufgefunden (1711). 10) Surrentum (Sorrento). — *b) Städte im Innern*: 1) Capua, tyrrhenisch unter dem Namen Vulturum, dann etruskisch, später von den Samniten eingenommen, zuletzt römisches Municipium (Abfall und Wiedereroberung §. 67.). 2) Nola (Hannibal besiegt 215; Augustus gestorben 14 nach Chr.) — Die *Picentini* waren von den Römern aus Picenum in das südl. Campanien versetzt worden, um die Samniter vom untern Meere zu trennen. Hauptort Salernum.

4. Umbria.

Frühere Ausdehnung der Umbrer über das südl. Etrurien und das Sabinerland, nördlich bis zum Padus; eingeschränkt durch die Etrusker, später durch die Gallier. — *Städte*: *a) an der Küste*: 1) Ariminum (Rimini). 2) Sena (Sinigaglia; Hasdrubals Niederlage 207). *b) Im Innern*: 1) Sentinum (295). 2) Ameria (Roscius).

5. Picenum.

Einwohner: früher Pelasger, später Picenter, ein sabellisches Volk. *Städte*: 1) Ancona (*Ἀγξών*). 2) Asculum Picenum (Ascoli), erobert 89.

6. Samnium.

Bewohner: Sabiner und die von ihnen ausgegangenen Völkerschaften, welche unter dem gemeinschaftlichen Namen Sabeller begriffen werden. *A. die Sabiner* mit den Städten: Cures (— ium), Hptsdt. der Sabiner, wo T. Tatius herrschte und Numa Pompilius geboren wurde. 2) Fidenae (§ 19. 26. 49.). 3) Crustumium, in dessen Gebiete der mons sacer (§. 36.) lag. 4) Amiternum (Sallustius geboren). Das Sabinum des Horatius. — *B. die Sabeller* und zwar: *a) die Samniter* (*Σαννίται*), welche vor den Kriegen mit den Römern (§. 56. 59. 60.) vom hadriatischen Meere bis

an das tyrrhenische wohnten, mit den Städten: 1) Beneventum (Benevento), früher Maleventum; Schlachten 275 und 215. 2) Bovianum (Schl. 305). 3) Caudium mit den Engpässen furculae Caudinae (Schl. 321). b) die Eidgenossenschaft der *Marser*, *Peligner* (mit den Städten: Corfinium, Hauptstadt der ital. Bundesgenossen s. §. 82. und Sulmo, Geburtsort des Ovidius), *Marruciner* und *Vestiner*. c) die *Hirpiner* und *Frentaner*.

§. 9.

UNTERITALIEN. (Gross-Griechenland).

1. Lucania und Bruttium.

Bewohner: Oenotrer, dann griech. Niederlassungen, später die Lucaner (von den Samniten angesiedelt — also Sabeller), denen die (um 356) aus Söldnern und Leibeigenen entstandene Nation der Bruttier die südliche Hälfte entriss. — *Städte in Lucania*: 1) Sybaris (510 durch die Krotoniaten zerstört; ihr Luxus), von welcher Posidonia oder Paestum gestiftet wurde und diese stiftete wieder Pandosia in Bruttium. 2) Thurii, von den Athenern (446) in der Nähe des zerstörten Sybaris gegründet. 3) Helia (auch Velia und Elea), Sitz der eleatischen Schule der Philosophie. 4) Heraclea (Schl. 280). — *Städte in Bruttium*: 1) Croton (zerstört Sybaris; Schule des Pythagoras; die Athleten, Milo). 2) Rhegium (Reggio), der Gesetzgeber Charondas. 3) Locri Epizephyrii, der Gesetzgeber Zaleucus. 4) Consentia, die Hptstdt. der Bruttier, wo Alarich starb und im Busentinus begraben ward.

2. Apulia und Calabria.

Früherer Name Iapygia. Bewohner: Messapier, Peucetier und Daunier — daher Apulia Peucetia und Ap. Daunia. Veränderung der Bezeichnung »Calabria.«

Gebirge: Garganus, Voltur. *Städte in Apulia*: 1) Luceria (§. 59.). 2) Asculum Apulum (Schl. 279). 3) Cannae (Schl. 216). 4) Venusia (röm. Colonie s. §. 60. Horatius). — *Städte in Calabria*: 1) Brundisium (Brindisi), Ueberfahrt nach Griechenland (nach Dyrrachium). 2) Tarentum (*Τάρας*, j. Taranto), gestiftet von den Partheniern aus Sparta, eine blühende Handels- und Fabrikstadt (mit 300,000 Einwohnern), Archytas; zehnjähriger Krieg mit den Römern s. §. 62. 3) Rudiae, Geburtsort des Ennius.

§. 10.

DIE INSELN.

A. Sicilia, *Τρινακρία* oder *Θρινακρία*.

Bewohner: Sikaner (wahrscheinl. aus Iberien eingewandert), diese wurden von den aus Latium einwandernden Sikulern in den Süden und Westen der Insel zurückgedrängt. Phoenicische und griechische Niederlassungen. Carthago's Kampf um Sicilien mit Syracuse, später mit Rom. Gebirge: der Aetna (monte Gibello) und der Eryx (Venus Erycina). Vorgebirge: Pelorum, Pachynum, Lilybaeum. *Städte*: a) *im Osten*: 1) Messana (früher Zankle, j. Messina), wo die Messenier, später die Mamertiner sich niederliessen (§. 64.). 2) Catana (Catania) am Fusse des Aetna. 3) Syracuse (Siragossa), vierfache Stadt, Colonie von Korinth (gestiftet 735). b) *im Süden*: 1) Gela (Col. von Rhodos), davon 2) Agrigentum (Girgenti) s. §. 64. 3) Selinus. c) *im Westen und Norden*: 1) Lilybaeum (das phoenicische Motye). 2) Segeste oder Egesta. 3) Panormus (Pälermo). 4) Himera (Gelon's Sieg 480). d) *im Innern*: Henna (Enna), wo Proserpina geraubt wurde; Schl. 131.

B. Sardinia, Σαρδῶ und Σαρδών.

Bewohner: Sarder (unterschieden in Iolaer oder Ilier, Balaren und Corsen), Höhlen bewohnend, in Felle gekleidet. Die Stadt Caralis (Cagliari).

C. Corsica, Κύρνος.

Bewohner: Ligurer und Iberer, vorübergehend die Phokaier, Karthager. Die Stadt Aleria und die röm. Colonie Mariana.

D. Die kleinern Inseln.

1) Ilva (*Αἰθαιλία* j. Elba), reich an Eisen. 2) die insulae Aeoliae oder Vulcaniae (j. die liparischen Inseln), die größte ist Lipara. 3) die Aegates (— ades, j. die aegadischen Inseln), Schl. 241. 4) Melite (Malta).